



| Steckbrief

RadCity-Redaktion



Wer schreibt, der bleibt.

Bei der Auswahl der Aktivengruppe des ADFC Hamburg für den Steckbrief in der *RadCity* fiel der Blick der Redaktion jüngst auf sich selbst – was wir zum Anlass nehmen, uns vorzustellen. Denn auch die Redaktion freut sich über engagierten Zuwachs!

Wie entsteht die *RadCity*?

Schreiben, lesen, Fehler finden, Texte anpassen, Bilder machen, recherchieren, diskutieren ... Die Aufgabenfelder, die bei der Produktion der *RadCity* anstehen, sind mannigfaltig. Ebenso vielfältig ist auch das Team der Redaktion, das rege daran arbeitet, dass alle zwei Monate das Heft entsteht, das jedes Hamburger ADFC-Mitglied regelmäßig im Briefkasten hat und das darüber hinaus viele weitere Leser erreicht.

Wie sieht denn die Arbeit in der Redaktion aus?

Die *RadCity* erscheint alle zwei Monate. In der Zeit dazwischen recherchieren die Redakteur*innen Themen, interviewen Gesprächspartner, besuchen Veranstaltungen und schreiben Artikel dazu. Sie besorgen in der Regel auch die Bilder (Fotos und Graphiken) dazu. Das entstandene

Die RadCity-Redaktion freut sich immer wieder, wenn eine neue Ausgabe erschienen ist.

Material wird gesichtet, gegebenenfalls überarbeitet und layoutet. Bei der Redaktionskonferenz wird einerseits das fast fertige Heft durchgesprochen und letzte Änderungen eingearbeitet, andererseits das nächste Heft geplant, Themen diskutiert und verteilt.

Wie viele sind wir, wie verteilen wir die Aufgaben untereinander und welche Aufgaben haben wir überhaupt?



Georg Sommer ist unserer Redaktionsleiter, er stimmt die Artikel mit den Autor*innen ab, checkt das Text- und Bildmaterial und organisiert die Überarbeitungen. Dirk Lau gestaltet das Layout und sorgt für ein ansprechendes Erscheinungsbild unseres Magazins. Die übrigen

Redakteur*innen schreiben, redigieren, fotografieren und illustrieren. Insgesamt haben wir einen Stamm von etwa sieben Leuten, die Artikel schreiben, Rubriken füllen oder Grafiken erstellen. Sechs kluge Köpfe unterstützen uns zusätzlich regelmäßig mit ihren Korrekturen. Dazu kommen immer wieder Beiträge von Aktiven aus anderen Bereichen oder Arbeitsgruppen und Denis Mohr liefert uns regelmäßig für jede Ausgabe einen wunderbaren Cartoon.

Arbeiten wir eng zusammen?

Im Großen und Ganzen ist die Zusammenarbeit eher locker. Daher ist die Abstimmung über Georg immens wichtig, denn irgendwo müssen die Fäden ja zusammenlaufen, nachdem die Redakteure ihre Beiträge jeweils im Alleingang produziert haben. Zwischen Dirk und Georg – Layout und Redaktionsleitung – laufen in der Schlussphase der Produktion auf jeden Fall die Drähte heiß. Und natürlich ist das zweimonatige Redaktionstreffen ein essentieller Teil der Zusammenarbeit und auch immer sehr kurzweilig.

Was ist unser Anliegen mit der RadCity?

Wir wollen möglichst viele Aspekte der Arbeit des ADFC zeigen, aber auch andere Themen, die mit Radfahren

in Hamburg tun haben, kritisch und kreativ aufgreifen. Dazu haben die Autor*innen viel Freiheit und sind nicht daran gebunden, ausschließlich die Meinung des ADFC zu transportieren. Seit Anfang 2018 hat das Magazin 32 Seiten, das bedeutet mehr Platz für Inhalte, Artikel können auch mal länger sein und tiefer gehen. Dazu bringen wir nun in jeder Ausgabe das Radtourenprogramm der kommenden Monate – auch in der Hoffnung, mehr Leser*innen außerhalb des Vereins zu erreichen und für den ADFC zu interessieren.

Was wünschen wir uns für die Zukunft?

Gerne nehmen wir mehr Feedback von Leser*innen entgegen. Wir bekommen zwar immer mal Lob oder Kritik, würden uns aber mehr davon wünschen. Weitere ehrenamtliche Redakteur*innen sind uns auch stets willkommen, vor allem suchen wir oft nach gutem Bildmaterial: Interessierte Fotograf*innen könnten sich gut einbringen, ebenso wie Menschen, die Videos drehen und bearbeiten möchten. Wichtige Themen präsentieren wir oft auch auf die Website des ADFC, wo Videos Inhalte attraktiv transportieren würden. Wirklich wichtig wären auch mehr Anzeigenkunden, denn die Produktion der *RadCity* kostet Geld – und das muss irgendwie wieder reinkommen.

Was muss man mitbringen, um bei uns einzusteigen?

Der- oder diejenige sollte Spaß am Schreiben haben, sich anschaulich und verständlich ausdrücken können und natürlich Interesse an unseren Themen mitbringen. Wer Kenntnisse im Bereich Foto, Grafik, Layout mitbringt ist immer gerne gesehen. Ansonsten ist vor allem ein gewisses Maß an Zuverlässigkeit wichtig, damit im Heft keine leeren Seiten bleiben – andere Fähigkeiten kann man auch bei uns lernen, wenn man bereit ist, eigene Beiträge auch mal kritisch zu überarbeiten.

Was wir euch – unseren Leser*innen – mit auf den Weg geben:

Euer Vereinsmagazin ist so gut, wie ihr es haben wollt. Um es in eurem Sinne zu verbessern, brauchen wir eure Ideen und Beiträge. Schreibt Leserbriefe, gern auch längere und gebt Anregungen zu Themen, die euch am Herzen liegen. Ansonsten: Radfahren ist die einzige Möglichkeit! Darüber zu schreiben, bringt uns aber auch weiter. Seid dabei, wenn ihr Lust habt, das auch zu erfahren.

Interview: Kathryn Leve

RadCity

Redaktionssitzung alle zwei Monate mittwochs 19:00 in der Geschäftsstelle des ADFC Hamburg | Kontakt: redaktion@hamburg.adfc.de